

Grunddaten

Eichenmischbestand Bad

1

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 9170 ☐ ggf. Nr. der Ausbildung ID 10001
ggf. Nebencode 9160
ggf. Nebencode

Grund für Nebencode(s)

LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☒ Fläche (m²) 21.338

Nr. BfN-Biototyp 43070604 bei linienhaften LRT
Länge (m)

Exposition: N N - W
überwiegend von...bis.. Breite (m)

Inklination: 3 0 - 5
überwiegend von...bis..

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 229
Nr. der Teilfläche 1
Name der Teilfläche Prießnitz-Südwest

Angaben zur Kartierung

Kartierer ☐
Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden
Aufnahmedatum 31.05.2007
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Der sehr gut horizontal und vertikal strukturierte Eichen-Mischbestand stockt auf einen leicht nach Nord exponierten Hang. Berg-Ahorn und Winter-Linde sind die häufigsten Mischbaumarten, Spitz-Ahorn und Hainbuche sind weitere Begleiter. Die Baumarten sind einzelbaumweise gemischt. Die Oberschicht ist stark ungleichaltrig, die Nebenbaumarten sind in der Regel jünger als die führende Stiel-Eiche. Nach Südwesten, entlang des ehemaligen Mühlgrabens wird die Hauptschicht schwächer und setzt sich aus Stiel-Eiche, Hainbuche und Winter-Linde zusammen. In der Strauchschicht verjüngen sich der Berg-Ahorn und die Hainbuche am stärksten. Brombeere, Waldmeister und das Buschwindröschen bestimmen die Krautschicht. Mehrere, trockene Nord gerichtete Rinnen gliedern den LRT im Nordwesten. Die Gebietsgrenze bildet entlang des vorgelagerten ehemaligen Bades den nördlichen Abschluss. Nach Süden bestehen fließende Übergänge zum anschließenden Buchen-LRT. Die Kronen der Alteichen sind zumeist stark verlichtet. Ein kleinerer Weg schneidet den LRT.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen

- Erhaltung von stehenden und liegenden Totholz sowie Biotopbäumen

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

- Förderung der Eichenverjüngung

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 12
Nr. Veg.-Einheit 36.3.2.1

Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme

RW 4542844 HW 5662654

Bewertungskriterien

Lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung B

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 100
mehrschichtig ☒

Gesamtwert Waldentwicklungsphasen

a

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		90
	Jungwuchs		35
Wachstumsphase	Stangenholz		20
	schw. Baumholz		
Reifephase	starkes Baumholz	100	
	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (i.d.R. > 40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend	3	<input type="checkbox"/>
Laubholz stehend	1	
Nadelholz liegend	0	
Nadelholz stehend	0	

Gesamtwert starkes Totholz

b

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung von Regel (Extremstandorte)
Laubholz	5	<input type="checkbox"/>
Nadelholz	0	

Gesamtwert Biotopbäume

c

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	
Zwergstrauchheiden	
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwasser, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	
Felsen, Blöcke, Hangschutt	c

☐ Einbeziehung Sonstige Strukturmerkmale (bei 91E0 obligat)

Gesamtwert Sonst. Strukturmerkmale c

Bewertungskriterien (Fortsetzung)

1

Lebensraumtypisches Arteninventar

1. Gehölzartenverteilung der Hauptschicht

HBA

NBA

gf-BA

Anteil (%)

Quercus robur

30

Carpinus betulus

15

Tilia cordata

30

Acer pseudoplatanus

15

Acer platanoides

Fagus sylvatica

5

Fraxinus excelsior

5

Gesamtbewertung

B

2. Bodenvegetation

Deckungsgrad der lebensraumtypischen Bodenvegetation

35 %

a/b

Arteninventar der Bodenvegetation

a

Geophyten

a

Kryptogamen

Gesamtbewertung Bodenvegetation

a

3. Tierarten

Untersuchung von Indikatorgruppen erfolgt ?

nein

wenn ja, Artengruppe 1:

Artengruppe 2:

Artengruppe 3:

Gesamtbewertung Tierarten

keine

zur Bewertung herangezogene lr-typische Arten der Bodenvegetation:

Anemone nemorosa

Convallaria majalis

Galium odoratum

Galium sylvaticum

Hedera helix

Mercurialis perennis

Poa nemoralis

Polygonatum multiflorum

Stellaria holostea

Viola reichenbachiana

Beeinträchtigungen

1. Boden, Wasserhaushalt, Stoffhaushalt

Grundwasserabsenkung

Entwässerung

Gewässerverrohrung / -verlegung / -begradigung / -verbau / Uferbefestigung

Nährstoffeintrag (N,P) (Eutrophierung) (einschl. org. Ablagerungen)

Müllablagerung (anorg. Stoffe)

Schadstoffeintrag (Öl, PAK, Ruß, Stäube, PSM, Salze)

Abbau (Sand, Gestein)/ Materialentnahme

Verdichtung (Befahrung)

Wasserstandschwankungen (anthrop., nicht nutzungsbedingt)

2. LR-untypische Artenkombination

Neophyten / Neozoen

Nährstoffzeiger

sonst. Störzeiger (incl. Ruderalisierungszeiger)

Entwässerungszeiger

3. Störungen der Vegetationsstruktur

direkte Schädigung von Vegetation

Vergrasung

Vitalitätseinbußen

Verbiss

Schäle

Bemerkungen

Gesamtbewertung

B

4. Sonstiges

Zerschneidung

Lärm

5. Nutzungen / Bewirtschaftung

Gewässerunterhaltung

Sonstige Beeinträchtigungen

a

a

a

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse

Gesamtbewertung lebensraumtypische Strukturen

B

Gesamtbewertung lebensraumtypisches Arteninventar

B

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen

B

Erhaltungszustand

B

Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)

Bemerkungen zur Bewertung / gutachterliche Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema (nur bei Endaggregation möglich):

Seite 2 von 2

Landesamt für Umwelt und Geologie, Abt. Natur, Landschaft, Boden in Zusammenarbeit mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst 02/2008

Grunddaten

Auwald

2

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 91E0* 2 ggf. Nr. der Ausbildung ID 10002
ggf. Nebencode
ggf. Nebencode
Grund für Nebencode(s)
LRT im Komplex oder LRT undeutlich ausgeprägt Fläche (m²) 13.787
Nr. BfN-Biototyp 430403 bei linienhaften LRT
Länge (m)
Exposition: NW -
überwiegend von...bis..
Breite (m)
Inklination: 1 0 - 2
überwiegend von...bis..

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 229
Nr. der Teilfläche 1
Name der Teilfläche Prießnitz-Südwest

Angaben zur Kartierung

Kartierer
Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden
Aufnahmedatum 31.05.2007
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Der LRT lässt sich in erlen- und eschendominierte Bereiche gliedern. Im Nordwesten stockt ein fast reiner Rot-Erlenbestand (schwaches Baumholz). Der RERl-Bestand befindet sich unterhalb einer ca. 5m hohen Hangkante in einer Quellmulde. Der locker bis geschlossene Bestand ist überwiegend zweischichtig ausgebildet, wobei die RERl den Kronenraum, Berg-Ahorn, Hasel und Traubenkirsche die ca. 6m hohe Strauchschicht bestimmen. Im Norden sind temporär wasserführende Bereiche vorhanden, hier deutet die Bodenvegetation auf Sickerwasser. Am Übergang zu den Hangbereichen tritt Stiel-Eiche und Linde verstärkt hinzu. Entlang der Eula findet man Auwald ähnliche Edellaubbaumbestockung mit vorherrschender Esche. In der Talsohle ist Flatterulme und Berg-Ahorn häufig vertreten. Die Ulme, der Berg-Ahorn und die Eiche im Norden sind einzelbaumweise, die Rot-Erle auch gruppenweise gemischt. Die stärksten Bestandesglieder, die Eschen, sind dem starken Baumholz zuzuordnen. Weitere Schichten bestehen hier aus Stangenholz von Hainbuche und Hasel. Edellaubhölzer vor allem der Ahorn bestimmen den Anwuchs bzw. Jungwuchs. Der Lebensraum, der wannenartig in das umgebende Relief eingetieft ist, wird im Osten durch den alten Mühlengraben begrenzt. Der Wasserstand der Eula lag zum Zeitpunkt der Aufnahmen etwa 1m unter Flur. Abgelagertes Schwemmmaterial deutet auf gelegentliche Überschwemmungen. Die Bodenvegetation wird von der Zittergras-Segge beherrscht, die weit verbreitete Sternmiere leitet zum LRT 9160 über. Erwähnenswert ist das Vorkommen vom Aronstab und vom Gelben Buschwindröschen. Der Bestand ist vor allem entlang der Eula reichlich mit Totholz und ausreichend mit Biotopbäumen ausgestattet.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen
- Hauptbaumarten aktiv halten

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 9, 10, 11 Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme
Nr. Veg.-Einheit 36.3.1.2 RW 4542753 HW 5662331

Bewertungskriterien

Lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung B

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 100
mehrschichtig X
Gesamtwert Waldentwicklungsphasen a

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		15
	Jungwuchs		55
Wachstumsphase	Stangenholz		35
	schw. Baumholz	20	
	starkes Baumholz	80	
Reifephase	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

2. Starkes Totholz (i.d.R. > 40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend	2	
Laubholz stehend	2	
Nadelholz liegend	0	
Nadelholz stehend	0	

Gesamtwert starkes Totholz b

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung von Regel (Extremstandorte)
Laubholz	5	
Nadelholz	0	

Gesamtwert Biotopbäume b

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	b
Zwergstrauchheiden	
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	a
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	a
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	a
Felsen, Blöcke, Hangschutt	

x Einbeziehung Sonstige Strukturmerkmale (bei 91E0 obligat)

Gesamtwert Sonst. Strukturmerkmale a

Bewertungskriterien (Fortsetzung)

2

Lebensraumtypisches Arteninventar

1. Gehölzartenverteilung der Hauptschicht

HBA

NBA

gf-BA

Anteil (%)

Alnus glutinosa

30

Fraxinus excelsior

40

Quercus robur

Ulmus leavis

10

Acer pseudoplatanus

5

Carpinus betulus

10

Tilia cordata

5

Gesamtbewertung

B

Gehölzartenverteilung in weiteren Schichten

HBA

NBA

gf-BA

1. wS.

Anteil (%)

2. wS.

3. wS.

Ges-Anteil %

Alnus glutinosa

<1

Fraxinus excelsior

5

5

Prunus padus

5

15

5

25

Acer pseudoplatanus

5

10

10

25

Acer platanoides

<1

5

5

Ulmus leavis

<1

<1

Tilia cordata

5

5

10

Carpinus betulus

<1

15

25

Corylus avellana

5

5

10

Sambucus nigra

<1

2. Bodenvegetation

Deckungsgrad der lebensraumtypischen Bodenvegetation

30

%

a/b

Arteninventar der Bodenvegetation

b

Geophyten

b

Kryptogamen

Gesamtbewertung Bodenvegetation

b

3. Tierarten

Untersuchung von Indikatorgruppen erfolgt ?

nein

wenn ja, Artengruppe 1:

Artengruppe 2:

Artengruppe 3:

Gesamtbewertung Tierarten

keine

zur Bewertung herangezogene lr-typische Arten der Bodenvegetation:

Anemone nemorosa

Carex brizoides

Deschampsia cespitosa

Equisetum sylvaticum

Geum urbanum

Scirpus sylvaticus

Scirpus sylvaticus

Stachys sylvatica

Urtica dioica

Beeinträchtigungen

1. Boden, Wasserhaushalt, Stoffhaushalt

Grundwasserabsenkung

Entwässerung

Gewässerverrohrung / -verlegung / -begradigung / -verbau / Uferbefestigung

Nährstoffeintrag (N,P) (Eutrophierung) (einschl. org. Ablagerungen)

Müllablagerung (anorg. Stoffe)

Schadstoffeintrag (Öl, PAK, Ruß, Stäube, PSM, Salze)

Abbau (Sand, Gestein)/ Materialentnahme

Verdichtung (Befahrung)

Wasserstandschwankungen (anthrop., nicht nutzungsbedingt)

Neophyten / Neozoen

Nährstoffzeiger

sonst. Störzeiger (incl. Ruderalisierungszeiger)

Entwässerungszeiger

3. Störungen der Vegetationsstruktur

direkte Schädigung von Vegetation

Vergrasung

Vitalitätseinbußen

Verbiss

Schäle

Bemerkungen

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

Gesamtbewertung

A

2. LR-untypische Artenkombination

Arten (wiss.: eindeut. Abk. erlaubt):

4. Sonstiges

Zerschneidung

Lärm

5. Nutzungen / Bewirtschaftung

Gewässerunterhaltung

Sonstige Beeinträchtigungen

a

a

a

a

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse

Gesamtbewertung lebensraumtypische Strukturen

B

Gesamtbewertung lebensraumtypisches Arteninventar

B

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen

A

Erhaltungszustand

B

Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)

Bemerkungen zur Bewertung / gutachterliche Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema (nur bei Endaggregation möglich):

Seite 2 von 2

Landesamt für Umwelt und Geologie, Abt. Natur, Landschaft, Boden in Zusammenarbeit mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst 02/2008

Grunddaten

Buchen im Zentrum der Tfl.1

3

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code

9130

☐

ggf. Nr. der Ausbildung

ggf. Nebencode

9170

☐

ggf. Nebencode

☐

Grund für Nebencode(s)

oder

LRT undeutlich ausgeprägt

☒

LRT im Komplex

☐

oder

LRT undeutlich ausgeprägt

☒

Fläche (m²)

140.125

Nr. BfN-Biototyp

43070602

bei linienhaften LRT

Länge (m)

Exposition:

SW

-

überwiegend

von...bis..

Breite (m)

Inklination:

2

0 - 5

überwiegend

von...bis..

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr.

229

Nr. der Teilfläche

1

Name der Teilfläche

Prießnitz-Südwest

Angaben zur Kartierung

Kartierer

Auftragsnehmer MaP

BFU-Dresden

Aufnahmedatum

31.05.2007

ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Von Altbuchen bzw. Buchen-Überhältern geprägter, sehr gut strukturierter Eichen-Buchen-Mischbestand auf einem schwach nach SW geneigten wechselfeuchten Löß-Pseudogley (Um WM2) und (untergeordnet) mäßig frischer Löß-Pseudogley-Braunerde (Um TM2w). Der Oberstand ist räumig bis lückig. Die Buchen-Altbäume sind großkronig. Die Nebenbaumarten sind einzelbaum- bis gruppenweise beigemischt. In der Mitte der Lebensraumfläche existieren geschlossene bis lockere Buchenabschnitte im starken Baumholz. Kleinere Bestandesteile, nördlich der Forststraße entsprechen in Ihrer Zusammensetzung Labkraut-Eichen-Hainbuchenwäldern, sie konnten nicht vollständig auskartiert werden. Der Lebensraum ist auf ganzer Fläche mehrschichtig aufgebaut. Neben Buche verjüngt sich auch Winter-Linde, Berg-Ahorn, Hainbuche, Eberesche und vereinzelt Esche. Vom Anwuchs bis in Stangenholzdimension sind alle Entwicklungsphasen vertreten. Schwache Baumhölzer mit Winter-Linde und Hainbuche erreichen zum Teil den Kronenraum der Hauptschicht. Buche und Linde bilden verbreitet einen Unter- und Zwischenstand. In Norden des LRT wurde Stangenholz mit Buche und Linde bzw. Stangenholz mit lockeren Buchen-Überhalt, im Süden birkenreiche Abschnitte mit Hainbuchen-Linden-Stangenholz integriert. Freistehende Buchenkronen zeigen Vitalitätseinbußen. Die Bodenvegetation entspricht überwiegend der Zusammensetzung eines mesophilen Buchenwaldes. Vereinzelt sind Säurezeiger wie Heidelbeere, Schmalblättrige Hainsimse und Drahtschmiele zu beobachten.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen

- Erhaltung von stehenden und liegenden Totholz sowie Biotopbäumen

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme

13

Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme

Nr. Veg.-Einheit

36.3.4.1

RW

4543392

HW

5661806

Bewertungskriterien

Lebensraumtypische Strukturen

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig

☐

Anteil (%) der Mehrschichtigkeit

mehrschichtig

☒

Gesamtwert Waldentwicklungsphasen

a

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		90
	Jungwuchs		30
Wachstumsphase	Stangenholz		35
	schw. Baumholz		10
Reifephase	starkes Baumholz		
	sehr st. Baumholz	100	

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (i.d.R. > 40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend	2	
Laubholz stehend	1	
Nadelholz liegend	0	
Nadelholz stehend	0	

Gesamtwert starkes Totholz

c

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung von Regel (Extremstandorte)
Laubholz	43	
Nadelholz	0	

Gesamtwert Biotopbäume

b

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	
Zwergstrauchheiden	
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	
Felsen, Blöcke, Hangschutt	

☐ Einbeziehung Sonstige Strukturmerkmale (bei 91E0 obligat)

Gesamtwert Sonst. Strukturmerkmale

keine

Bewertungskriterien (Fortsetzung)

3

Lebensraumtypisches Arteninventar

1. Gehölzartenverteilung der Hauptschicht

HBA

NBA

gf-BA

Anteil (%)

Fagus sylvatica

Quercus robur

Tilia cordata

Carpinus betulus

Acer pseudoplatanus

Acer platanoides

Quercus rubra

65

15

10

10

Gesamtbewertung

B

Gehölzartenverteilung in weiteren Schichten

HBA

NBA

gf-BA

Anteil (%)

1. wS.

2. wS.

3. wS.

Ges-Anteil %

Fagus sylvatica

Quercus robur

Tilia cordata

Carpinus betulus

Acer pseudoplatanus

Acer platanoides

Fraxinus excelsior

Betula pendula

Ribes spec.

60

5

15

<1

15

5

10

5

5

2. Bodenvegetation

Deckungsgrad der lebensraumtypischen Bodenvegetation

25

%

a/b

Arteninventar der Bodenvegetation

a

Geophyten

b

Kryptogamen

Gesamtbewertung Bodenvegetation

b

3. Tierarten

Untersuchung von Indikatorgruppen erfolgt ?

nein

wenn ja, Artengruppe 1:

Artengruppe 2:

Artengruppe 3:

Gesamtbewertung Gehölzarten

b

Gesamtbewertung Tierarten

keine

zur Bewertung herangezogene lr-typische Arten der Bodenvegetation:

Anemone nemorosa

Galium odoratum

Galium sylvaticum

Lamium galeobdolon

Melica uniflora

Mercurialis perennis

Millium effusum

Oxalis acetosella

Phyteuma spicatum

Stachys sylvatica

Beeinträchtigungen

1. Boden, Wasserhaushalt, Stoffhaushalt

Grundwasserabsenkung

Entwässerung

Gewässerverrohrung / -verlegung / -begradigung / -verbau / Uferbefestigung

Nährstoffeintrag (N,P) (Eutrophierung) (einschl. org. Ablagerungen)

Müllablagerung (anorg. Stoffe)

Schadstoffeintrag (Öl, PAK, Ruß, Stäube, PSM, Salze)

Abbau (Sand, Gestein)/ Materialentnahme

Verdichtung (Befahrung)

Wasserstandschwankungen (anthrop., nicht nutzungsbedingt)

Neophyten / Neozoen

Nährstoffzeiger

sonst. Störzeiger (incl. Ruderalisierungszeiger)

Entwässerungszeiger

2. LR-untypische Artenkombination

a

a

a

a

a

a

a

a

a

3. Störungen der Vegetationsstruktur

direkte Schädigung von Vegetation

Vergrasung

Vitalitätseinbußen

Verbiss

Schäle

Bemerkungen

Zerschneidung durch Forststraße

a

a

a

a

a

Gesamtbewertung

B

Arten (wiss.: eindeut. Abk. erlaubt):

4. Sonstiges

Zerschneidung

Lärm

b

a

5. Nutzungen / Bewirtschaftung

Gewässerunterhaltung

Sonstige Beeinträchtigungen

a

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse

Gesamtbewertung lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung lebensraumtypisches Arteninventar

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen

B

B

B

Erhaltungszustand

B

Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)

Bemerkungen zur Bewertung / gutachterliche Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema (nur bei Endaggregation möglich):

Seite 2 von 2

Landesamt für Umwelt und Geologie, Abt. Natur, Landschaft, Boden in Zusammenarbeit mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst 02/2008

Grunddaten

Stieleichen-Linden-Mischbestand im NW

4

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 9170 ☐ ggf. Nr. der Ausbildung ID 10004
ggf. Nebencode 9160
ggf. Nebencode
Grund für Nebencode(s)
LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☒ Fläche (m²) 45.151
Nr. BfN-Biototyp 43070604 bei linienhaften LRT
Länge (m)
Exposition: N allseitig
überwiegend von...bis..
Breite (m)
Inklination: 2 0 - 50
überwiegend von...bis..

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 229
Nr. der Teilfläche 1
Name der Teilfläche Prießnitz-Südwest

Angaben zur Kartierung

Kartierer
Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden
Aufnahmedatum 31.05.2007
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Der Lebensraum ist durch ein reich strukturiertes Kleinrelief gekennzeichnet und zeigt sich aus diesem Grunde in der Baumartenzusammensetzung sowie in der Bodenvegetation sehr variabel. Im Süden ist der LRT durch ein inniges Graben und Plateausystem gegliedert. Hier bestehen Verzahnungen mit bachbegleitenden Traubenkirschen-Erlenwäldern. Birkenreiche Bestandesteile und eine kleine Fichtengruppe wurden integriert, ein Lärchenhorst dagegen auskartiert. Die frischen bis mittelfrischen Standorte sind überwiegend mit Stiel-Eiche, Winter-Linde und Hainbuche mit unterschiedlichen Dominanzverhältnissen bestockt. Die Winter-Linde ist aber insgesamt führend. Der LRT ist geschlossen und vertikal strukturiert. Er verjüngt sich großflächig, je nach Standort, mit Berg-Ahorn, Winter-Linde oder Hainbuche. Die Eiche kommt in der Krautschicht vor. Im Bereich des ehemaligen Weihers ist die Bestockung mit dem Stangenholz aus Winter-Linde, Hasel und Hainbuche am jüngsten. Der ehemalige Damm zum südlich angrenzenden Offenlandbereich ist mit Winter-Linde bestockt. Liegendes und stehendes Totholz ist häufig zu schwach und nicht bewertungsrelevant. Die Bodenvegetation enthält Kennarten der LRT-Typen 9160 und 9170. Die Sternmiere ist hoch stetig. Der Übergang zum westlich anschließenden Ackerland ist aufgrund eines unzureichenden Waldrandes relativ scharf. Die landwirtschaftliche Nutzfläche liegt etwas höher im Gelände, wodurch Sickerwassereinträge die hydrologischen Verhältnisse verbessern. Negative Einflüsse in Form von Nährstoffeinträgen konnten jedoch nicht festgestellt werden.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen
- Erhaltung von stehenden und liegenden Totholz sowie Biotopbäumen, -
Baumartenanteil der Eiche sichern (B-Status)
Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen
- Biotopbäume anreichern (3 Stück/ha)

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 7
Nr. Veg.-Einheit 36.3.2.1
Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme
RW 4542727 HW 5662106

Bewertungskriterien

Lebensraumtypische Strukturen

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 100
mehrschichtig ☒
Gesamtwert Waldentwicklungsphasen a

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		40
	Jungwuchs		35
Wachstumsphase	Stangenholz		35
	schw. Baumholz		
Reifephase	starkes Baumholz	100	
	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm
☐

2. Starkes Totholz (i.d.R. > 40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend	1	
Laubholz stehend	2	
Nadelholz liegend	0	
Nadelholz stehend	0	

Gesamtwert starkes Totholz c

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung von Regel (Extremstandorte)
Laubholz	7	
Nadelholz	0	

Gesamtwert Biotopbäume c

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	
Zwergstrauchheiden	
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	
Felsen, Blöcke, Hangschutt	c

☐ Einbeziehung Sonstige Strukturmerkmale (bei 91E0 obligat)
Gesamtwert Sonst. Strukturmerkmale c

Bewertungskriterien (Fortsetzung)

4

Lebensraumtypisches Arteninventar

1. Gehölzartenverteilung der Hauptschicht

HBA

NBA

gf-BA

Anteil (%)

Quercus robur

30

Quercus petraea

5

Carpinus betulus

20

Tilia cordata

40

Fraxinus excelsior

5

Alnus glutinosa

Fagus sylvatica

Betula pendula

<1

Populus tremula

<1

Picea abies

Gesamtbewertung

A

2. Bodenvegetation

Deckungsgrad der lebensraumtypischen Bodenvegetation

30

%

Arteninventar der Bodenvegetation

b

Geophyten

a

Kryptogamen

Gesamtbewertung Bodenvegetation

b

zur Bewertung herangezogene lr-typische Arten der Bodenvegetation:

Anemone nemorosa

Convallaria majalis

Galium odoratum

Hedera helix

Mercurialis perennis

3. Tierarten

Untersuchung von Indikatorgruppen erfolgt ?

nein

wenn ja, Artengruppe 1:

Artengruppe 2:

Artengruppe 3:

Gesamtbewertung Gehölzarten

a

Gesamtbewertung Tierarten

keine

Poa nemoralis

Polygonatum multiflorum

Stellaria holostea

Beeinträchtigungen

1. Boden, Wasserhaushalt, Stoffhaushalt

Grundwasserabsenkung

Entwässerung

Gewässerverrohrung / -verlegung / -begradigung / -verbau / Uferbefestigung

Nährstoffeintrag (N,P) (Eutrophierung) (einschl. org. Ablagerungen)

Müllablagerung (anorg. Stoffe)

Schadstoffeintrag (Öl, PAK, Ruß, Stäube, PSM, Salze)

Abbau (Sand, Gestein)/ Materialentnahme

Verdichtung (Befahrung)

Wasserstandschwankungen (anthrop., nicht nutzungsbedingt)

2. LR-untypische Artenkombination

Neophyten / Neozoen

Nährstoffzeiger

sonst. Störzeiger (incl. Ruderalisierungszeiger)

Entwässerungszeiger

3. Störungen der Vegetationsstruktur

direkte Schädigung von Vegetation

Vergrasung

Vitalitätseinbußen

Verbiss

Schäle

Bemerkungen

Gesamtbewertung

B

Arten (wiss.: eindeut. Abk. erlaubt):

4. Sonstiges

Zerschneidung

Lärm

5. Nutzungen / Bewirtschaftung

Gewässerunterhaltung

Sonstige Beeinträchtigungen

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse

Gesamtbewertung lebensraumtypische Strukturen

B

Gesamtbewertung lebensraumtypisches Arteninventar

A

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen

B

Erhaltungszustand

B

Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)

Bemerkungen zur Bewertung / gutachterliche Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema (nur bei Endaggregation möglich):

Seite 2 von 2

Landesamt für Umwelt und Geologie, Abt. Natur, Landschaft, Boden in Zusammenarbeit mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst 02/2008

Grunddaten

Feuchter Graben

5

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 91E0* ☐ 2 ggf. Nr. der Ausbildung ID 10005
ggf. Nebencode
ggf. Nebencode

Grund für Nebencode(s)

LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☐ Fläche (m²) 7.011

Nr. BfN-Biototyp 430403 bei linienhaften LRT
Länge (m)

Exposition: N -
überwiegend von...bis.. Breite (m)

Inklination: 1 -
überwiegend von...bis..

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 229
Nr. der Teilfläche 1
Name der Teilfläche Prießnitz-Südwest

Angaben zur Kartierung

Kartierer ☐

Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden

Aufnahmedatum 31.05.2007
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Der Erlenbestand im Westen des SCI ist sehr schmal in den umgebenden Labkraut-Eichenwald eingegliedert. Er nimmt die vernässten Standorte mit nur temporärer Wasserführung in einem Grabensystem ein. Der lockere Kronenschluss der führenden Rot-Erle wird durch die Baumkronen der benachbarten Bestände geschlossen. Die Einflussnahme der umgebenden Bestockung und das häufige Trockenfallen ermöglicht es der Winter-Linde den Standort zu besiedeln. Aufgrund des langsam ziehenden, hoch anstehenden Grundwassers steht die Waldgesellschaft den Erlenbruchwäldern nahe. Die Bodenvegetation ist für einen Schwarzerlenwald wenig Ir-typisch. Sickerwasserzeiger (Sumpf-Vergissmeinnicht) oder auch staufuchte Arten (Helmkraut) sind nur punktuell verbreitet. Eine weitere Degeneration der Standorte auf natürlichem Wege und der Verlust des Lebensraumes ist nicht auszuschließen. Nach Süden ist der weitere Verlauf des Grabens mit Winter-Linde bestockt.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen

- Erhaltung von stehenden und liegenden Totholz sowie Biotopbäumen

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 8
Nr. Veg.-Einheit 36.3.1.2

Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme

RW 4542737 HW 5662083

Bewertungskriterien

Lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung B

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 70
mehrschichtig ☒

Gesamtwert Waldentwicklungsphasen

c

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		20
	Jungwuchs		30
Wachstumsphase	Stangenholz		20
	schw. Baumholz	100	
Reifephase	starkes Baumholz		
	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (i.d.R. > 40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend	1	<input type="checkbox"/>
Laubholz stehend	2	
Nadelholz liegend	0	
Nadelholz stehend	0	

Gesamtwert starkes Totholz

a

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung von Regel (Extremstandorte)
Laubholz	0	<input type="checkbox"/>
Nadelholz	0	

Gesamtwert Biotopbäume

c

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	c
Zwergstrauchheiden	
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	a
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	b
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	c
Felsen, Blöcke, Hangschutt	

☒ Einbeziehung Sonstige Strukturmerkmale (bei 91E0 obligat)

Gesamtwert Sonst. Strukturmerkmale b

5

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse			
Gesamtbewertung lebensraumtypische Strukturen	B		Erhaltungszustand B
Gesamtbewertung lebensraumtypisches Arteninventar	B	<input type="checkbox"/>	Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)
Gesamtbewertung Beeinträchtigungen	B		

--

Grunddaten

Eichen-Linden-Bestand im Zentrum

6

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 9170 ☐ ggf. Nr. der Ausbildung ID 10006
ggf. Nebencode 9160
ggf. Nebencode
Grund für Nebencode(s)
LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☒ Fläche (m²) 149.977
Nr. BfN-Biototyp 43070604 bei linienhaften LRT
Länge (m)
Exposition: SW SW
überwiegend von...bis..
Breite (m)
Inklination: 2 0 - 3
überwiegend von...bis..

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 229
Nr. der Teilfläche 1
Name der Teilfläche Prießnitz-Südwest

Angaben zur Kartierung

Kartierer ☐
Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden
Aufnahmedatum 24.05.2007
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Der Lebensraum ist durch einen weitständigen Eichenbestand mit hohen Anteilen von Winter-Linde und Hainbuche charakterisiert. Der Hauptteil des LRT ist aus ehemaliger Mittelwaldbewirtschaftung hervorgegangen. Unter den oberständigen Stiel-Eichen wurden Hainbuche und Linde auf den Stock gesetzt. Die Hauptschicht mit Eichen und durchgewachsenen Linden, die auch von einzelnen Buchen mitbestimmt wird ist dem starken, zum Teil dem sehr starken Baumholz zuzuordnen. Einzelbäume übersteigen einen BHD von 60cm. Der Bestand ist insgesamt geschlossen, Hainbuche und Linde bilden verbreitet eine 2. Baumschicht. Im Süden des LRT, nordöstlich der Forststraße wurde ein Stangenholz mit Hainbuche, Winter-Linde und Birke einbezogen. Eine Strauchschicht ist nicht flächig ausgebildet. Bereichsweise verjüngt sich der Berg-Ahorn stark. Die Forststraße bildet im Nordosten zu großen Teilen die LRT-Grenze, nach Südwesten fällt der LRT leicht zur Eulaaue ab. An der Wald-Grünlandgrenze bildet ein ehemaliger Mühlgraben mit Rot-Erle und Esche den Abschluss. Hier konzentrieren sich liegendes Totholz bzw. höhlenreiche Biotopbäume. Nisthilfen für Fledermäuse und Brutvögel wurden verschiedentlich angebracht. Die Bodenvegetation mit weit verbreiteter Sternmiere ist sehr variabel. Aronstab aber auch bereichsweise Dominanzbestände aus Brombeere sind vorhanden.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen
- starke wenig wertvolle Bestandesglieder sowie Totholz und Biotopbäume erhalten, - Baumartenanteil der Eiche sichern (B-Status)

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 1
Nr. Veg.-Einheit 36.3.2.1
Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme
RW 4543056 HW 5662025

Bewertungskriterien

Lebensraumtypische Strukturen

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 100
mehrschichtig ☒
Gesamtwert Waldentwicklungsphasen a

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		35
	Jungwuchs		30
Wachstumsphase	Stangenholz		50
	schw. Baumholz		45
Reifephase	starkes Baumholz	100	
	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (i.d.R. > 40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend	4	<input type="checkbox"/>
Laubholz stehend	0	
Nadelholz liegend	0	
Nadelholz stehend	0	
Gesamtwert starkes Totholz		c

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung von Regel (Extremstandorte)
Laubholz	21	<input type="checkbox"/>
Nadelholz	0	
Gesamtwert Biotopbäume		c

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	
Zwergstrauchheiden	
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwasser, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	
Felsen, Blöcke, Hangschutt	c

☐ Einbeziehung Sonstige Strukturmerkmale (bei 91E0 obligat)

Gesamtwert Sonst. Strukturmerkmale c

Lebensraumtypisches Arteninventar

B

a

HBA	NBA	gf-BA	Anteil (%)			Ges-Anteil %
			1. wS.	2. wS.	3. wS.	
Quercus robur			5			5
Carpinus betulus			20	15	10	45
Tilia cordata			20	20	30	70
	Fagus sylvatica					
	Acer pseudoplatanus			10		20
	Acer platanoides					
	Fraxinus excelsior		5			5
	Crataegus monogyna			<1		0
	Sambucus nigra		<1	5		5
	Alnus glutinosa				5	5

Gesamtbewertung Bodenvegetation a

Artengruppe 3:

b

keine

<i>Hedera helix</i>
<i>Melica nutans</i>
<i>Poa nemoralis</i>
<i>Polygonatum multiflorum</i>
<i>Stellaria holostea</i>

Gesamtbewertung **B**

Wasserstandsschwankungen (anthrop.,
nicht nutzungsbedingt)

Zerschneidung durch Forststraße

4. Conclusions

Sonstige Beeinträchtigungen	a
-----------------------------	---

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen **B** ☐ Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)

Gesamtbewertung lebensraumtypisches Arteninventar	B	<input type="checkbox"/> Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)
Gesamtbewertung Beeinträchtigungen	B	

Bemerkungen zur Bewertung / gutachterliche Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema (nur bei Endaggregation möglich):

Grunddaten

Eichen-Linden-Bestand im Zentrum - 2

7

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 9170 ☐ ggf. Nr. der Ausbildung ID 10006
ggf. Nebencode
ggf. Nebencode

Grund für Nebencode(s)

LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☐ Fläche (m²) _____

Nr. BfN-Biototyp _____ bei linienhaften LRT
Länge (m) _____

Exposition: _____
überwiegend von...bis... Breite (m) _____

Inklination: _____
überwiegend von...bis... _____

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 229
Nr. der Teilfläche 1
Name der Teilfläche Prießnitz-Südwest

Angaben zur Kartierung

Kartierer _____

Auftragsnehmer MaP _____

Aufnahmedatum _____
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme

Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme

Nr. Veg.-Einheit

RW

HW

Bewertungskriterien

Lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit ☐
mehrschichtig ☐

Gesamtwert Waldentwicklungsphasen

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		
	Jungwuchs		
Wachstumsphase	Stangenholz		
	schw. Baumholz		
Reifephase	starkes Baumholz		
	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (i.d.R. > 40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend		<input type="checkbox"/>
Laubholz stehend		
Nadelholz liegend		
Nadelholz stehend		

Gesamtwert starkes Totholz

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung von Regel (Extremstandorte)
Laubholz		<input type="checkbox"/>
Nadelholz		

Gesamtwert Biotopbäume

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	
Zwergstrauchheiden	
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	
Felsen, Blöcke, Hangschutt	

☐ Einbeziehung Sonstige Strukturmerkmale (bei 91E0 obligat)

Gesamtwert Sonst. Strukturmerkmale

Bewertungskriterien (Fortsetzung)

7

Lebensraumtypisches Arteninventar

1. Gehölzartenverteilung der Hauptschicht

HBA	NBA	gf-BA	Anteil (%)
		Robinia pseudoacacia	

Gesamtbewertung

Gehölzartenverteilung in weiteren Schichten

HBA	NBA	gf-BA	Anteil (%)			Ges-Anteil %
			1. wS.	2. wS.	3. wS.	
						0
						0
						0
						0
						0
						0
						0
						0
						0

2. Bodenvegetation

Deckungsgrad der lebensraumtypischen Bodenvegetation

%

Arteninventar der Bodenvegetation

Geophyten

Kryptogamen

Gesamtbewertung Bodenvegetation

zur Bewertung herangezogene lr-typische Arten der Bodenvegetation:

3. Tierarten

Untersuchung von Indikatorgruppen erfolgt ?

wenn ja, Artengruppe 1:

Artengruppe 2:

Artengruppe 3:

Gesamtbewertung Tierarten

Beeinträchtigungen

1. Boden, Wasserhaushalt, Stoffhaushalt

Grundwasserabsenkung

Entwässerung

Gewässerverrohrung / -verlegung / -begradigung / -verbau / Uferbefestigung

Nährstoffeintrag (N,P) (Eutrophierung) (einschl. org. Ablagerungen)

Müllablagerung (anorg. Stoffe)

Schadstoffeintrag (Öl, PAK, Ruß, Stäube, PSM, Salze)

Abbau (Sand, Gestein)/ Materialentnahme

Verdichtung (Befahrung)

Wasserstandschwankungen (anthrop., nicht nutzungsbedingt)

2. LR-untypische Artenkombination

Neophyten / Neozoen

Nährstoffzeiger

sonst. Störzeiger (incl. Ruderalisierungszeiger)

Entwässerungszeiger

3. Störungen der Vegetationsstruktur

direkte Schädigung von Vegetation

Vergrasung

Vitalitätseinbußen

Verbiss

Schäle

Bemerkungen

Gesamtbewertung

Arten (wiss.: eindeut. Abk. erlaubt):

4. Sonstiges

Zerschneidung

Lärm

5. Nutzungen / Bewirtschaftung

Gewässerunterhaltung

Sonstige Beeinträchtigungen

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse

Gesamtbewertung lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung lebensraumtypisches Arteninventar

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen

Erhaltungszustand

Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)

Bemerkungen zur Bewertung / gutachterliche Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema (nur bei Endaggregation möglich):

Seite 2 von 2

Landesamt für Umwelt und Geologie, Abt. Natur, Landschaft, Boden in Zusammenarbeit mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst 02/2008

Grunddaten

Eschenmulde

8

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 91E0* 2 ggf. Nr. der Ausbildung ID 10010
ggf. Nebencode
ggf. Nebencode
Grund für Nebencode(s)
LRT im Komplex oder LRT undeutlich ausgeprägt Fläche (m²) 12.098
Nr. BfN-Biototyp 430403 bei linienhaften LRT
Länge (m)
Exposition: SW -
überwiegend von...bis..
Breite (m)
Inklination: 1 -
überwiegend von...bis..

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 229
Nr. der Teilfläche 1
Name der Teilfläche Prießnitz-Südwest
Angaben zur Kartierung
Kartierer
Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden
Aufnahmedatum 24.05.2007
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Der Eschen-Rot-Erlen-Mischbestand in einer Verebnung nördlich der Eula setzt sich aus schwachen bis starken Baumholz zusammen. Berg-Ahorn, Ulmen, Linden mischen einzelbaumweise, die Eiche ist randlich beteiligt. Im geschlossenen Bestand bildet die Winter-Linde eine lockere 2. Baumschicht. Die Strauchschicht setzt sich aus Berg-Ahorn, Esche, Traubenkirsche und Holunder zusammen. In der Bodenvegetation ist die hohe Stetigkeit der Sternmiere Indiz selten werdender Überschwemmungsereignisse, zunehmender Trockenheit und standörtlicher Verwandtschaft zum angrenzenden Hainbuchenwald. Sickerwasserzeiger und Bestandteile der Uferstauden fehlen weitgehend. Der Bestand befindet sich im unteren Bereich eines nach SW geneigten Hanges. Entlang eines ehemaligen zum Teil sicker- und regenwasserdurchfeuchteten Wassergrabens stockt Rot-Erle, im verebneten Süden ist die Eschenführung deutlicher. Im Süden-Westen schließt sich die Eula an.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen

- Totholz und Biotopbäume erhalten, - Anteil lebensraumtypischer HBA aktiv halten (A-Status)

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 6 Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme
Nr. Veg.-Einheit 36.3.1.2 RW 4543324 HW 5661519

Bewertungskriterien

Lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung A

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 80
mehrschichtig x
Gesamtwert Waldentwicklungsphasen a

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		50
	Jungwuchs		45
Wachstumsphase	Stangenholz		20
	schw. Baumholz		
Reifephase	starkes Baumholz	100	
	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (i.d.R. > 40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend	5	
Laubholz stehend	0	
Nadelholz liegend	0	
Nadelholz stehend	0	

Gesamtwert starkes Totholz a

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung von Regel (Extremstandorte)
Laubholz	8	
Nadelholz	0	

Gesamtwert Biotopbäume a

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	c
Zwergstrauchheiden	
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	b
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwasser, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	b
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	c
Felsen, Blöcke, Hangschutt	

x Einbeziehung Sonstige Strukturmerkmale (bei 91E0 obligat)

Gesamtwert Sonst. Strukturmerkmale b

Lebensraumtypisches Arteninventar

B

a

a

HBA	NBA	gf-BA	Anteil (%)			Ges-Anteil %
			1. wS.	2. wS.	3. wS.	
Alnus glutinosa				<1	10	10
Fraxinus excelsior			5	5		10
Acer pseudoplatanus			25	30		55
Acer platanoides			5			5
Tilia cordata				10	10	25
Carpinus betulus				<1	<1	<1
Prunus padus			10			10
Sambucus nigra				<1		
						0
						0

Gesamtbewertung Tierarten **keine**

<i>Urtica dioica</i>

A

☐ Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)

Grunddaten

Erlenbestand am Sumpfloch

10

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 91E0* ☐ 2 ggf. Nr. der Ausbildung ID 10012
ggf. Nebencode
ggf. Nebencode

Grund für Nebencode(s)

LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☐ Fläche (m²) 5.349

Nr. BfN-Biototyp 430403 bei linienhaften LRT
Länge (m)

Exposition: - keine
überwiegend von...bis.. Breite (m)

Inklination: 0 -
überwiegend von...bis..

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 229
Nr. der Teilfläche 1
Name der Teilfläche Prießnitz-Südwest

Angaben zur Kartierung

Kartierer ☐

Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden

Aufnahmedatum 24.05.2007
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Der geschlossene Rot-Erlen-Bestand mit Stangenholz-Dimension stockt in einer vernässten Senke südlich der Eula. Der überwiegende Teil der gepflanzten Bäume ist gezäunt. Zur nördlich verlaufenden Eula, die über 1m unter Flur ihren Normalwasserstand hat, ist der LRT durch eine 6 bis 8m breite Staudenflur bzw. durch gepflanztes Nadelholz (Fichten, Kiefern-Jungwuchs) getrennt. Nach Süden hebt sich das Gelände zu einem Linden-Eichen-Hainbuchenbestand und später zum Ackerland leicht. Eine etwa 300m² große vernässte Senke die, aus Sickerwasser gespeist wird, befindet sich im Nordwesten des LRT. In dem einschichtigen Bestand verjüngt sich, vor allem in den trockeneren südlicheren Bereichen, der Ahorn. Die Bodenvegetation wird von Brennessel und Kletten-Labkraut dominiert, Bruchwaldzeiger (Ufer-Wolfstrapp) finden sich randlich am Sumpfloch. Der Lebensraum wird nicht oder nur noch selten überschwemmt. Längere Trockenphasen bieten den Nebenbaumarten zunehmend Standortsvorteile.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 5
Nr. Veg.-Einheit 36.3.1.1

Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme

RW 4543508 HW 5661242

Bewertungskriterien

Lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung C

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 40
mehrschichtig ☒

Gesamtwert Waldentwicklungsphasen

c

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		15
	Jungwuchs		25
Wachstumsphase	Stangenholz	100	
	schw. Baumholz		
Reifephase	starkes Baumholz		
	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (i.d.R. > 40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend	0	<input type="checkbox"/>
Laubholz stehend	0	
Nadelholz liegend	0	
Nadelholz stehend	0	

Gesamtwert starkes Totholz

c

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung von Regel (Extremstandorte)
Laubholz	0	<input type="checkbox"/>
Nadelholz	0	

Gesamtwert Biotopbäume

c

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	b
Zwergstrauchheiden	
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	a
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	b
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	c
Felsen, Blöcke, Hangschutt	

☒ Einbeziehung Sonstige Strukturmerkmale (bei 91E0 obligat)

Gesamtwert Sonst. Strukturmerkmale b

Bewertungskriterien (Fortsetzung)

10

Lebensraumtypisches Arteninventar

1. Gehölzartenverteilung der Hauptschicht

HBA

NBA

gf-BA

Anteil (%)

Alnus glutinosa

100

Gesamtbewertung

B

2. Bodenvegetation

Deckungsgrad der lebensraumtypischen Bodenvegetation

20

%

a/b

Arteninventar der Bodenvegetation

b

Geophyten

b

Kryptogamen

Gesamtbewertung Bodenvegetation

b

3. Tierarten

Untersuchung von Indikatorgruppen erfolgt ?

nein

wenn ja, Artengruppe 1:

Artengruppe 2:

Artengruppe 3:

Gesamtbewertung Tierarten

keine

Gesamtbewertung Gehölzarten

a

zur Bewertung herangezogene lr-typische Arten der Bodenvegetation:

Aegopodium prodagaria

Anemone nemorosa

Carex brizoides

Deschampsia cespitosa

Festuca gigantea

Phalaris arundinacea

Stachys sylvatica

Urtica dioica

Beeinträchtigungen

1. Boden, Wasserhaushalt, Stoffhaushalt

Grundwasserabsenkung

Entwässerung

Gewässerverrohrung / -verlegung / -begradigung / -verbau / Uferbefestigung

Nährstoffeintrag (N,P) (Eutrophierung) (einschl. org. Ablagerungen)

Müllablagerung (anorg. Stoffe)

Schadstoffeintrag (Öl, PAK, Ruß, Stäube, PSM, Salze)

Abbau (Sand, Gestein)/ Materialentnahme

Verdichtung (Befahrung)

Wasserstandschwankungen (anthrop., nicht nutzungsbedingt)

2. LR-untypische Artenkombination

Neophyten / Neozoen

Nährstoffzeiger

sonst. Störzeiger (incl. Ruderalisierungszeiger)

Entwässerungszeiger

3. Störungen der Vegetationsstruktur

direkte Schädigung von Vegetation

Vergrasung

Vitalitätseinbußen

Verbiss

Schäle

Bemerkungen

Gesamtbewertung

B

Arten (wiss.: eindeut. Abk. erlaubt):

4. Sonstiges

Zerschneidung

Lärm

5. Nutzungen / Bewirtschaftung

Gewässerunterhaltung

Sonstige Beeinträchtigungen

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse

Gesamtbewertung lebensraumtypische Strukturen

C

Gesamtbewertung lebensraumtypisches Arteninventar

B

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen

B

Erhaltungszustand

B

Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)

Bemerkungen zur Bewertung / gutachterliche Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema (nur bei Endaggregation möglich):

Seite 2 von 2

Landesamt für Umwelt und Geologie, Abt. Natur, Landschaft, Boden in Zusammenarbeit mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst 02/2008

Grunddaten

Rot-Erlen-Stangenholz nördlich der Eula

9

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 91E0* ☐ 2 ggf. Nr. der Ausbildung ID 10013
ggf. Nebencode
ggf. Nebencode

Grund für Nebencode(s)

LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☐ Fläche (m²) 12.805

Nr. BfN-Biototyp 430403 bei linienhaften LRT
Länge (m)

Exposition: - keine
überwiegend von...bis.. Breite (m)

Inklination: 0 -
überwiegend von...bis..

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 229
Nr. der Teilfläche 1
Name der Teilfläche Prießnitz-Südwest

Angaben zur Kartierung

Kartierer ☐

Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden

Aufnahmedatum 24.05.2007
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Das Rot-Erlen-Stangenholz (bis schwaches Baumholz) ist geschlossen, nach Nordosten auch durchbrochen. Im Westen mischt einzelbaumweise die Salweide sowie Bruchweiden. Rot-Erlen aus Stockausschlägen bilden in lichterem Bereich, gemeinsam mit Bruchweide, eine 2. Baumschicht, mit Schwarzem Holunder eine Strauchschicht. Esche und Berg-Ahorn verjüngen sich. Vereinzelt wurde Douglasie gepflanzt. Die Krautschicht setzt sich zu großen Teilen aus Zittergras, Kletten-Labkraut und Brennessel zusammen. Der LRT befindet sich 1 - 1,5 m über dem Mittelwasserlauf der begradigten Eula in einer rechtsseitigen Geländemulde. Wertgebende Strukturen wie feuchte Senken und Nebengerinne die nur bei extremen Hochwässern Bedeutung erlangen, sind vorhanden. Der Verlauf eines Eula-Altarmes durch den LRT ist zu vermuten. Vom vorgelagerten, höhergelegenen Grünland erfolgen in die Muldenlage Sickerwassereinträge. Die Standortkartierung weist dauerfeuchte Bodenverhältnisse aus, die aber nicht die gesamte Fläche einnehmen (Alt-Linden). Von der Eula ist der Bestand durch eine etwa 6 bis 8m breite Hochstaudenflur getrennt. Der Lebensraum ist von Feuchtgrünland umgeben. Mehrere Nisthilfen wurden angebracht.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 2
Nr. Veg.-Einheit 36.3.1.1

Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme

RW 4543661 HW 5661174

Bewertungskriterien

Lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung B

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 70
mehrschichtig ☒

Gesamtwert Waldentwicklungsphasen

c

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		10
	Jungwuchs		30
Wachstumsphase	Stangenholz		30
	schw. Baumholz	100	
Reifephase	starkes Baumholz		
	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (i.d.R. > 40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend	0	<input type="checkbox"/>
Laubholz stehend	0	
Nadelholz liegend	0	
Nadelholz stehend	0	

Gesamtwert starkes Totholz

c

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung von Regel (Extremstandorte)
Laubholz	5	<input type="checkbox"/>
Nadelholz	0	

Gesamtwert Biotopbäume

b

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	b
Zwergstrauchheiden	
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	b
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	b
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	c
Felsen, Blöcke, Hangschutt	

☒ Einbeziehung Sonstige Strukturmerkmale (bei 91E0 obligat)

Gesamtwert Sonst. Strukturmerkmale b

Lebensraumtypisches Arteninventar

B

a

a

HBA	NBA	gf-BA	Anteil (%)			Ges- Anteil %
			1. wS.	2. wS.	3. wS.	
Alnus glutinosa				<1	10	10
Fraxinus excelsior						
Acer pseudoplatanus			5	15	5	25
Salix fragilis				5	10	15
Sambucus nigra				10	5	20
Pseudostuga menzie			<1			<1
						0
						0
						0
						0

Gesamtbewertung Bodenvegetation **b**

Gesamtbewertung Tierarten **keine**

<i>Aegopodium prodragraria</i>
<i>Anemone nemorosa</i>
<i>Carex brizoides</i>
<i>Filipendula ulmaria</i>
<i>Myosotis scirpoides</i>

<i>Phalaris arundinacea</i>
<i>Ranunculus ficaria</i>
<i>Urtica dioica</i>

Gesamtbewertung **B**

Arten (wiss.: eindeut. Abk. erlaubt):

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen **B**

Bemerkungen zur Bewertung / gutachterliche Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema (nur bei Endaggregation möglich):

Grunddaten

Linden-Eichenholz im Süden

11

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 9170 ☐ ggf. Nr. der Ausbildung ID 10014
ggf. Nebencode 9160
ggf. Nebencode

Grund für Nebencode(s)

LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☒ Fläche (m²) 19.224

Nr. BfN-Biototyp 43070604 bei linienhaften LRT
Länge (m)

Exposition: NO -
überwiegend von...bis.. Breite (m)

Inklination: 1 -
überwiegend von...bis..

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 229
Nr. der Teilfläche 1
Name der Teilfläche Prießnitz-Südwest

Angaben zur Kartierung

Kartierer
Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden
Aufnahmedatum 24.05.2007
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Der lockere Mischbestand (schwaches Baumholz) ist mit Stiel-Eiche, Hainbuche und Winter-Linde einzelbaumweise gemischt. Zur nordöstlich verlaufenden Eula treten Rot-Erle und Esche hinzu. Zum Schutz der sich natürlich einstellenden Verjüngung aus Winter-Linde, Berg-Ahorn, Stiel-Eiche und Hainbuche wurde der zentrale Bereich gezäunt. Im Süden des Lebensraumes ist die Eichenoberschicht vorwiegend mit Hasel unterstellt. Die Bodenvegetation ist in Artenausstattung und Verteilung als Ir-typisch zu bezeichnen (Waldlabkraut, Hain-Rispengras). Charakteristische Arten des Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwaldes wie z. B. das Zittergras ist bereichsweise mit hoher Stetigkeit vorhanden. Ein nach Südwesten, zum Ackerland abschließender Waldrand ist nur unzureichend ausgebildet. Altersbedingt und aufgrund der lichten Schirmstellung nach den Durchforstungsmaßnahmen sind reifere, biologisch wirksame Bestandesglieder und Totholz kaum vorhanden. Im Vergleich zu den anderen Lebensräumen dieses Typs im SCI haben sich durch Auffichtung/ Eutrolierung dichte Bestände mit Brombeere, Kletten-Labkraut und in Eulanähe mit Brennessel ausgebildet.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen
- Zaun dicht und wildfrei halten

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen
- Waldrand im Südwesten entwickeln

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 3
Nr. Veg.-Einheit 36.3.2.1

Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme

RW 4543650 HW 5661055

Bewertungskriterien

Lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung B

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 60
mehrschichtig ☒

Gesamtwert Waldentwicklungsphasen

a

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		20
	Jungwuchs		20
Wachstumsphase	Stangenholz		20
	schw. Baumholz		
Reifephase	starkes Baumholz	100	
	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (i.d.R. > 40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend	0	<input type="checkbox"/>
Laubholz stehend	0	
Nadelholz liegend	0	
Nadelholz stehend	0	

Gesamtwert starkes Totholz

c

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung von Regel (Extremstandorte)
Laubholz	5	<input type="checkbox"/>
Nadelholz	0	

Gesamtwert Biotopbäume

c

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	
Zwergstrauchheiden	
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	
Felsen, Blöcke, Hangschutt	c

☐ Einbeziehung Sonstige Strukturmerkmale (bei 91E0 obligat)

Gesamtwert Sonst. Strukturmerkmale c

Bewertungskriterien (Fortsetzung)

11

Lebensraumtypisches Arteninventar

1. Gehölzartenverteilung der Hauptschicht

a

HBA

NBA

gf-BA

Anteil (%)

Quercus robur

40

Carpinus betulus

10

Tilia cordata

Fagus sylvatica

Alnus glutinosa

Fraxinus excelsior

Gesamtbewertung

A

2. Bodenvegetation

Deckungsgrad der lebensraumtypischen Bodenvegetation

25 %

a/b

Arteninventar der Bodenvegetation

a

Geophyten

a

Kryptogamen

Gesamtbewertung Bodenvegetation

a

3. Tierarten

Untersuchung von Indikatorgruppen erfolgt ?

nein

wenn ja, Artengruppe 1:

Artengruppe 2:

Artengruppe 3:

Gesamtbewertung Tierarten

keine

Gesamtbewertung Gehölzarten

a

zur Bewertung herangezogene lr-typische Arten der Bodenvegetation:

Anemone nemorosa

Convallaria majalis

Galium odoratum

Galium sylvaticum

Hedera helix

Melampyrum nemorosum

Melica nutans

Poa nemoralis

Polygonatum multiflorum

Stellaria holostea

Beeinträchtigungen

1. Boden, Wasserhaushalt, Stoffhaushalt

Grundwasserabsenkung

Entwässerung

Gewässerverrohrung / -verlegung / -begradigung / -verbau / Uferbefestigung

Nährstoffeintrag (N,P) (Eutrophierung) (einschl. org. Ablagerungen)

Müllablagerung (anorg. Stoffe)

Schadstoffeintrag (Öl, PAK, Ruß, Stäube, PSM, Salze)

Abbau (Sand, Gestein)/ Materialentnahme

Verdichtung (Befahrung)

Wasserstandschwankungen (anthrop., nicht nutzungsbedingt)

Neophyten / Neozoen

Nährstoffzeiger

sonst. Störzeiger (incl. Ruderalisierungszeiger)

Entwässerungszeiger

3. Störungen der Vegetationsstruktur

direkte Schädigung von Vegetation

Vergrasung

Vitalitätseinbußen

Verbiss

Schäle

Bemerkungen

a

b

a

a

a

a

a

a

Gesamtbewertung

B

2. LR-untypische Artenkombination

Arten (wiss.: eindeut. Abk. erlaubt):

Urtica dioica

Galium aparine

4. Sonstiges

Zerschneidung

Lärm

5. Nutzungen / Bewirtschaftung

Gewässerunterhaltung

Sonstige Beeinträchtigungen

a

a

a

a

a

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse

Gesamtbewertung lebensraumtypische Strukturen

B

Gesamtbewertung lebensraumtypisches Arteninventar

A

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen

B

Erhaltungszustand

B

Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)

Bemerkungen zur Bewertung / gutachterliche Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema (nur bei Endaggregation möglich):

Seite 2 von 2

Landesamt für Umwelt und Geologie, Abt. Natur, Landschaft, Boden in Zusammenarbeit mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst 02/2008

Grunddaten

Rot-Erlen-Streifen im Süden

12

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 91E0* ☐ 2 ggf. Nr. der Ausbildung ID 10015
ggf. Nebencode
ggf. Nebencode

Grund für Nebencode(s)

LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☐ Fläche (m²) 2.692

Nr. BfN-Biototyp 430403 bei linienhaften LRT
Länge (m)

Exposition: - keine
überwiegend von...bis.. Breite (m)

Inklination: 0 -
überwiegend von...bis..

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 229
Nr. der Teilfläche 1
Name der Teilfläche Prießnitz-Südwest

Angaben zur Kartierung

Kartierer ☐

Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden

Aufnahmedatum 24.05.2007
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Bachbegleitend in etwa 7 m Abstand zur Eula entstammt das Rot-Erlen-Stangenholz einer Pflanzung, auf der Eula-abgewandten Seite sind auch etwas ältere Roterlen vorhanden. Die Kronen stehen locker bis gedrängt zueinander. Vereinzelt verjüngt sich die Rot-Erle. Bedingt durch die offene Lage und die angrenzende Staudenflur im Norden wird auch die Vegetation von Elementen bachbegleitender Uferstauden wie Brennessel und Kletten-Labkraut bestimmt nach Süden eher Bruchwaldartiger mit Versumpfungszeigern (Wolfstrapp). Überschwemmungen sind nur bei Ausnahme-Regenereignissen wahrscheinlich, kleinflächige Vernässungen sind im Frühjahr zu erwarten.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 4
Nr. Veg.-Einheit 36.3.1.1

Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme

RW 4543688 HW 5661037

Bewertungskriterien

Lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung B

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 5
mehrschichtig ☒

Gesamtwert Waldentwicklungsphasen

c

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		5
	Jungwuchs		
Wachstumsphase	Stangenholz	100	
	schw. Baumholz		
Reifephase	starkes Baumholz		
	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (i.d.R. > 40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend	1	
Laubholz stehend	0	
Nadelholz liegend	0	
Nadelholz stehend	0	

Gesamtwert starkes Totholz

b

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung von Regel (Extremstandorte)
Laubholz	0	
Nadelholz	0	

Gesamtwert Biotopbäume

c

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	b
Zwergstrauchheiden	
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	b
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	c
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	c
Felsen, Blöcke, Hangschutt	

☒ Einbeziehung Sonstige Strukturmerkmale (bei 91E0 obligat)

Gesamtwert Sonst. Strukturmerkmale b

Bewertungskriterien (Fortsetzung)

12

Lebensraumtypisches Arteninventar

1. Gehölzartenverteilung der Hauptschicht

HBA

NBA

gf-BA

Anteil (%)

Alnus glutinosa

100

Gesamtbewertung

B

Gehölzartenverteilung in weiteren Schichten

HBA

NBA

gf-BA

Anteil (%)

1. wS.

2. wS.

3. wS.

Ges-Anteil %

Alnus glutinosa

Sambucus nigra

Corylus avellana

5

0

0

0

0

0

0

2. Bodenvegetation

Deckungsgrad der lebensraumtypischen Bodenvegetation

15

%

c

Arteninventar der Bodenvegetation

c

Geophyten

c

Kryptogamen

Gesamtbewertung Bodenvegetation

c

3. Tierarten

Untersuchung von Indikatorgruppen erfolgt ?

nein

wenn ja, Artengruppe 1:

Artengruppe 2:

Artengruppe 3:

Gesamtbewertung Gehölzarten

a

Gesamtbewertung Tierarten

keine

zur Bewertung herangezogene lr-typische Arten der Bodenvegetation:

Aegopodium prolagaria

Anemone nemorosa

Urtica dioica

Beeinträchtigungen

1. Boden, Wasserhaushalt, Stoffhaushalt

Grundwasserabsenkung

Entwässerung

Gewässerverrohrung / -verlegung / -begradigung / -verbau / Uferbefestigung

Nährstoffeintrag (N,P) (Eutrophierung) (einschl. org. Ablagerungen)

Müllablagerung (anorg. Stoffe)

Schadstoffeintrag (Öl, PAK, Ruß, Stäube, PSM, Salze)

Abbau (Sand, Gestein)/ Materialentnahme

Verdichtung (Befahrung)

Wasserstandschwankungen (anthrop., nicht nutzungsbedingt)

a

a

b

a

a

a

a

a

a

2. LR-untypische Artenkombination

Neophyten / Neozoen

Nährstoffzeiger

sonst. Störzeiger (incl. Ruderalisierungszeiger)

Entwässerungszeiger

3. Störungen der Vegetationsstruktur

direkte Schädigung von Vegetation

Vergrasung

Vitalitätseinbußen

Verbiss

Schäle

Bemerkungen

a

a

a

a

a

a

Gesamtbewertung

B

Arten (wiss.: eindeut. Abk. erlaubt):

4. Sonstiges

Zerschneidung

Lärm

5. Nutzungen / Bewirtschaftung

Gewässerunterhaltung

Sonstige Beeinträchtigungen

a

a

a

a

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse

Gesamtbewertung lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung lebensraumtypisches Arteninventar

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen

B

B

B

Erhaltungszustand

B

Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)

Bemerkungen zur Bewertung / gutachterliche Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema (nur bei Endaggregation möglich):

Seite 2 von 2

Landesamt für Umwelt und Geologie, Abt. Natur, Landschaft, Boden in Zusammenarbeit mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst 02/2008

Grunddaten

Eichen-Linden-Ecke

13

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 9170 ☐ ggf. Nr. der Ausbildung ID 10016
ggf. Nebencode
ggf. Nebencode

Grund für Nebencode(s)

LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☐ Fläche (m²) 4.996

Nr. BfN-Biototyp 43070604 bei linienhaften LRT
Länge (m)

Exposition: NO allseitig
überwiegend von...bis.. Breite (m)

Inklination: 3 1 - 5
überwiegend von...bis..

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 229
Nr. der Teilfläche 2
Name der Teilfläche Prießnitz-Nordost

Angaben zur Kartierung

Kartierer ☐

Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden

Aufnahmedatum 01.06.2007
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Der LRT ist durch einen lichten Linden-Eichenbestand mit einzelbaumweiser Mischung aus Spitz-Ahorn, Hainbuche und Esche gekennzeichnet. Die Eiche entstammt der vorigen Waldgeneration. Sie bestimmt überhaltartig das Bestandesbild, wobei die nachschiebenden Linden zum Oberstand zu rechnen sind. Zum nördlichen Rand und entlang der trockenen Gräben ist die Rot-Erle häufiger. Die Hainbuche bildet verbreitet eine 2. Baumschicht. Hainbuche und Berg-Ahorn zeigen sich besonders verjüngungsfreundlich. Der Standort ist wellig, von mehreren nordwärts gerichteten Gräben durchzogen. Im Süden bildet ein ehemaliger Damm die Lebensraumgrenze, im Norden grenzt Grünland, im Süden bildet die Forststraße den Abschluss. Die Senken sind mit Haushaltsmüll belastet.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen
- Erhaltung der Biotopbäume

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen
- Entfernung der Müllablagerungen

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 14
Nr. Veg.-Einheit 36.3.2.1

Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme

RW 4543102 HW 5662699

Bewertungskriterien

Lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung B

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 100
mehrschichtig ☒

Gesamtwert Waldentwicklungsphasen

a

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		60
	Jungwuchs		40
Wachstumsphase	Stangenholz		30
	schw. Baumholz		
Reifephase	starkes Baumholz	100	
	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (i.d.R. > 40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend	0	<input type="checkbox"/>
Laubholz stehend	0	
Nadelholz liegend	0	
Nadelholz stehend	0	

Gesamtwert starkes Totholz

c

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung von Regel (Extremstandorte)
Laubholz	2	<input type="checkbox"/>
Nadelholz	0	

Gesamtwert Biotopbäume

b

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	
Zwergstrauchheiden	
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	
Felsen, Blöcke, Hangschutt	c

☐ Einbeziehung Sonstige Strukturmerkmale (bei 91E0 obligat)

Gesamtwert Sonst. Strukturmerkmale c

Lebensraumtypisches Arteninventar

1. Gehölzartenverteilung der Hauptschicht

HBA

NBA

gf-BA

Anteil (%)

Quercus robur

Carpinus betulus

Tilia cordata

Acer pseudoplatanus

Acer platanoides

Fraxinus excelsior

Fagus sylvatica

Alnus glutinosa

35

5

45

5

5

Gehölzartenverteilung in weiteren Schichten

HBA

NBA

gf-BA

Anteil (%)

1. wS.

2. wS.

3. wS.

Ges-Anteil %

Quercus robur

Carpinus betulus

Tilia cordata

Acer pseudoplatanus

Acer platanoides

Fraxinus excelsior

Corylus avellana

10

20

10

50

<1

<1

10

0

0

0

Gesamtbewertung

A

2. Bodenvegetation

Deckungsgrad der lebensraumtypischen Bodenvegetation

Arteninventar der Bodenvegetation

Geophyten

Kryptogamen

Gesamtbewertung Bodenvegetation

40

a/b

a

a

a

%

3. Tierarten

Untersuchung von Indikatorgruppen erfolgt ?

wenn ja, Artengruppe 1:

Artengruppe 2:

Artengruppe 3:

nein

Gesamtbewertung Gehölzarten

a

Gesamtbewertung Tierarten

keine

zur Bewertung herangezogene lr-typische Arten der Bodenvegetation:

Anemone nemorosa

Brachypodium sylvaticum

Convallaria majalis

Galium odoratum

Galium sylvaticum

Hedera helix

Melica nutans

Poa nemoralis

Polygonatum multiflorum

Stellaria holostea

Beeinträchtigungen

1. Boden, Wasserhaushalt, Stoffhaushalt

Grundwasserabsenkung

Entwässerung

Gewässerverrohrung / -verlegung / -begradigung / -verbau / Uferbefestigung

Nährstoffeintrag (N,P) (Eutrophierung) (einschl. org. Ablagerungen)

Müllablagerung (anorg. Stoffe)

Schadstoffeintrag (Öl, PAK, Ruß, Stäube, PSM, Salze)

Abbau (Sand, Gestein)/ Materialentnahme

Verdichtung (Befahrung)

Wasserstandschwankungen (anthrop., nicht nutzungsbedingt)

a

b

a

a

a

a

2. LR-untypische Artenkombination

Neophyten / Neozoen

Nährstoffzeiger

sonst. Störzeiger (incl. Ruderalisierungszeiger)

Entwässerungszeiger

3. Störungen der Vegetationsstruktur

direkte Schädigung von Vegetation

Vergrasung

Vitalitätseinbußen

Verbiss

Schäle

Bemerkungen

a

a

a

a

a

Gesamtbewertung

B

Arten (wiss.: eindeut. Abk. erlaubt):

4. Sonstiges

Zerschneidung

Lärm

a

a

5. Nutzungen / Bewirtschaftung

Gewässerunterhaltung

Sonstige Beeinträchtigungen

a

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse

Gesamtbewertung lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung lebensraumtypisches Arteninventar

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen

B

A

B

Erhaltungszustand

B

Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)

Bemerkungen zur Bewertung / gutachterliche Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema (nur bei Endaggregation möglich):

Seite 2 von 2

Landesamt für Umwelt und Geologie, Abt. Natur, Landschaft, Boden in Zusammenarbeit mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst 02/2008

Grunddaten

Erlengrund im Norden

14

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 91E0* 2 ggf. Nr. der Ausbildung ID 10017
ggf. Nebencode
ggf. Nebencode
Grund für Nebencode(s)
LRT im Komplex oder LRT undeutlich ausgeprägt Fläche (m²) 10.149
Nr. BfN-Biototyp 430403 bei linienhaften LRT
Länge (m)
Exposition: NO N - O
überwiegend von...bis..
Breite (m)
Inklination: 1 1 - 5
überwiegend von...bis..

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 229
Nr. der Teilfläche 2
Name der Teilfläche Prießnitz-Nordost

Angaben zur Kartierung

Kartierer
Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden
Aufnahmedatum 01.06.2007
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Der von Rot-Erlen bestimmte Bestand stockt in einer Quellmulde bzw. entlang eines langsam ziehenden Bächleins zwischen Eulswiese und SCI. Im Norden und Osten dringen mehrere Quellrinnen aus südlicher Richtung in den LRT. Im Norden befindet sich die Rot-Erle überwiegend im Stangenholzalter, dass durch dichten Strauchwuchs der Traubenkirsche, des Berg-Ahorn und des Holunders mehrschichtig aufgebaut ist. Nach Südosten nimmt die Dimension und das Alter der Hauptschicht zu. In der südöstlichen Senke dominiert die Esche. Der LRT ist zuweilen nur wenige Meter breit. Begrenzt wird der LRT an der nordöstlichen Flanke durch das FND Eulswiese, welches nicht Bestandteil des SCI ist, im Süden steigt das Gelände an und zeigt damit nicht mehr die quellige Ausprägung. Nur im Norden und Südosten ist die Bodenvegetation in den Mulden Ir-typisch. Wobei neben Elementen der Staudenfluren (Echtes Mädesüß) auch Quellzeiger wie Sumpfwergißmeine oder Winkelsegge und Sumpf-Dotterblume zu finden sind. Zeiger sauerstoffreicher Ausprägungen wie das Milzkraut fehlen. Bereichert wird die Krautflora durch die Akeleiblättrige Wiesenraute und das vereinzelt auftretende Wald-Labkraut.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 15
Nr. Veg.-Einheit 36.3.1.2
Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme
RW 4543178 HW 5662640

Bewertungskriterien

Lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung B

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 100
mehrschichtig x
Gesamtwert Waldentwicklungsphasen c

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		40
	Jungwuchs		90
Wachstumsphase	Stangenholz		10
	schw. Baumholz	90	
Reifephase	starkes Baumholz	10	
	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

2. Starkes Totholz (i.d.R. > 40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend	1	
Laubholz stehend	2	
Nadelholz liegend	0	
Nadelholz stehend	0	

Gesamtwert starkes Totholz b

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung von Regel (Extremstandorte)
Laubholz	4	
Nadelholz	0	

Gesamtwert Biotopbäume b

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	b
Zwergstrauchheiden	
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	a
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	a
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	c
Felsen, Blöcke, Hangschutt	

x Einbeziehung Sonstige Strukturmerkmale (bei 91E0 obligat)

Gesamtwert Sonst. Strukturmerkmale b

Bewertungskriterien (Fortsetzung)

14

Lebensraumtypisches Arteninventar

1. Gehölzartenverteilung der Hauptschicht

HBA

NBA

gf-BA

Anteil (%)

Alnus glutinosa

Fraxinus excelsior

Acer pseudoplatanus

Tilia cordata

Quercus robur

Populus tremula

Betula pendula

Picea abies

85

10

5

<1

Gehölzartenverteilung in weiteren Schichten

HBA

NBA

gf-BA

1. wS.

Anteil (%)
2. wS.

3. wS.

Ges-Anteil %

Alnus glutinosa

Fraxinus excelsior

Acer pseudoplatanus

Tilia cordata

Prunus padus

Corylus avellana

Sambucus nigra

<1

10

30

5

30

<1

5

0

0

0

Gesamtbewertung

A

2. Bodenvegetation

Deckungsgrad der lebensraumtypischen Bodenvegetation

40 %

a/b

Arteninventar der Bodenvegetation

a

Geophyten

a

Kryptogamen

Gesamtbewertung Bodenvegetation

a

3. Tierarten

Untersuchung von Indikatorgruppen erfolgt ?

nein

wenn ja, Artengruppe 1:

Artengruppe 2:

Artengruppe 3:

Gesamtbewertung Gehölzarten

a

Gesamtbewertung Tierarten

keine

zur Bewertung herangezogene lr-typische Arten der Bodenvegetation:

Aegopodium prodragaria

Athyrium filix-femina

Carex brizoides

Crepis paludosa

Festuca gigantea

Filipendula ulmaria

Geum urbanum

Phalaris arundinacea

Ranunculus repens

Urtica dioica

Beeinträchtigungen

1. Boden, Wasserhaushalt, Stoffhaushalt

Grundwasserabsenkung

Entwässerung

Gewässerverrohrung / -verlegung / -begradigung / -verbau / Uferbefestigung

Nährstoffeintrag (N,P) (Eutrophierung) (einschl. org. Ablagerungen)

Müllablagerung (anorg. Stoffe)

Schadstoffeintrag (Öl, PAK, Ruß, Stäube, PSM, Salze)

Abbau (Sand, Gestein)/ Materialentnahme

Verdichtung (Befahrung)

Wasserstandschwankungen (anthrop., nicht nutzungsbedingt)

Neophyten / Neozoen

Nährstoffzeiger

sonst. Störzeiger (incl. Ruderalisierungszeiger)

Entwässerungszeiger

3. Störungen der Vegetationsstruktur

direkte Schädigung von Vegetation

Vergrasung

Vitalitätseinbußen

Verbiss

Schäle

Bemerkungen

a

a

a

a

a

a

a

a

a

2. LR-untypische Artenkombination

Arten (wiss.: eindeut. Abk. erlaubt):

4. Sonstiges

Zerschneidung

Lärm

5. Nutzungen / Bewirtschaftung

Gewässerunterhaltung

Sonstige Beeinträchtigungen

a

a

a

a

a

Gesamtbewertung

A

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse

Gesamtbewertung lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung lebensraumtypisches Arteninventar

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen

B

A

A

Erhaltungszustand

A

Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)

Bemerkungen zur Bewertung / gutachterliche Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema (nur bei Endaggregation möglich):

Seite 2 von 2

Landesamt für Umwelt und Geologie, Abt. Natur, Landschaft, Boden in Zusammenarbeit mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst 02/2008

Grunddaten

Buchen-Baumholz

15

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 9130 ☐ ggf. Nr. der Ausbildung ID 10018
ggf. Nebencode
ggf. Nebencode
Grund für Nebencode(s)
LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☐ Fläche (m²) 28.708
Nr. BfN-Biototyp 43070602 bei linienhaften LRT
Länge (m)
Exposition: NO -
überwiegend von...bis..
Breite (m)
Inklination: 2 1 - 5
überwiegend von...bis..

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 229
Nr. der Teilfläche 2
Name der Teilfläche Prießnitz-Nordost

Angaben zur Kartierung

Kartierer
Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden
Aufnahmedatum 01.06.2007
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Der Lebensraum ist aus einem geschlossenen, punktuell durchbrochenen Mischbestand mit Buche, Stiel-Eiche, einzelnen Lärchen sowie Winter-Linden, Berg-Ahorn und Hainbuche aufgebaut. Insgesamt überwiegt die Wachstumsphase im schwachen Baumholz, die stärksten Bestandesglieder (vor allem im Norden) sind dem starken und sehr starken Baumholz zuzuordnen. Hier sind mehrere Buchen als Naturdenkmal geschützt, Baumhöhlen, Astabbrüche und Verpilzungen des Stammes tragen zum ausgesprochenen biologischen Wert des Waldteils bei. Die Mehrschichtigkeit des Bestandes ist zumindest im nördlichen Bereich vorwiegend auf die Naturverjüngung des Berg-Ahorn zurückzuführen. Linden und Buchen bilden zuweilen eine 2. Baumschicht. Im Nordwesten, angrenzend zum Forstweg, wurde eine lindenreiche Hainbuchen-Eichengruppe in den Lebensraum integriert. Der Bestand stockt auf einen leicht nach NO fallenden Hang. Die Abbruchkante zum Frankenhainer Bach bildet die nördliche Lebensraumgrenze. Nach Süden und Osten bestehen fließende Übergänge zum Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald. Vitalitätsrückgänge der Buche erscheinen altersbedingt größer.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen

- Erhaltung der Biotopbäume, - Anteil lebensraumtypischer HBA aktiv halten (B-Status), Naturverjüngung lebensraumtypischer Baumarten fördern, - Anteil lebensraumtypischer Hauptbaumarten erhöhen (Buchenanteil in der Verjüngungsschicht)

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 19 Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme
Nr. Veg.-Einheit 36.3.4.1 RW 4543570 HW 5662379

Bewertungskriterien

Lebensraumtypische Strukturen

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 100
mehrschichtig ☒
Gesamtwert Waldentwicklungsphasen a

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		50
	Jungwuchs		30
Wachstumsphase	Stangenholz		40
	schw. Baumholz		
Reifephase	starkes Baumholz	100	
	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (i.d.R. > 40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend	0	
Laubholz stehend	2	
Nadelholz liegend	0	
Nadelholz stehend	0	

Gesamtwert starkes Totholz c

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung von Regel (Extremstandorte)
Laubholz	10	
Nadelholz	0	

Gesamtwert Biotopbäume b

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	
Zwergstrauchheiden	
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwasser, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	
Felsen, Blöcke, Hangschutt	

☐ Einbeziehung Sonstige Strukturmerkmale (bei 91E0 obligat)

Gesamtwert Sonst. Strukturmerkmale keine

Bewertungskriterien (Fortsetzung)

15

Lebensraumtypisches Arteninventar

1. Gehölzartenverteilung der Hauptschicht

HBA

NBA

gf-BA

Anteil (%)

Fagus sylvatica

Quercus robur

Quercus petraea

Tilia cordata

Carpinus betulus

Acer pseudoplatanus

Betula pendula

Picea abies

Larix decidua

70

10

10

5

5

<1

<1

Gehölzartenverteilung in weiteren Schichten

HBA

NBA

gf-BA

Anteil (%)

1. wS.

2. wS.

3. wS.

Ges-Anteil %

Fagus sylvatica

Tilia cordata

Carpinus betulus

Acer pseudoplatanus

Acer platanoides

Sambucus nigra

5

5

10

30

10

<1

0

0

0

0

Gesamtbewertung

B

2. Bodenvegetation

Deckungsgrad der lebensraumtypischen Bodenvegetation

Arteninventar der Bodenvegetation

Geophyten

Kryptogamen

Gesamtbewertung Bodenvegetation

50

a/b

a

a

a

%

3. Tierarten

Untersuchung von Indikatorgruppen erfolgt ?

wenn ja, Artengruppe 1:

Artengruppe 2:

Artengruppe 3:

Gesamtbewertung Gehölzarten

b

nein

keine

zur Bewertung herangezogene lr-typische Arten der Bodenvegetation:

Anemone nemorosa

Galium odoratum

Galium sylvaticum

Lamium galeobdolon

Melica uniflora

Millium effusum

Oxalis acetosella

Phyteuma spicatum

Scrophularia nodosa

Viola reichenbachiana

Beeinträchtigungen

1. Boden, Wasserhaushalt, Stoffhaushalt

Grundwasserabsenkung

Entwässerung

Gewässerverrohrung / -verlegung / -begradigung / -verbau / Uferbefestigung

Nährstoffeintrag (N,P) (Eutrophierung) (einschl. org. Ablagerungen)

Müllablagerung (anorg. Stoffe)

Schadstoffeintrag (Öl, PAK, Ruß, Stäube, PSM, Salze)

Abbau (Sand, Gestein)/ Materialentnahme

Verdichtung (Befahrung)

Wasserstandschwankungen (anthrop., nicht nutzungsbedingt)

Neophyten / Neozoen

Nährstoffzeiger

sonst. Störzeiger (incl. Ruderalisierungszeiger)

Entwässerungszeiger

3. Störungen der Vegetationsstruktur

direkte Schädigung von Vegetation

Vergrasung

Vitalitätseinbußen

Verbiss

Schäle

Bemerkungen

a

a

a

a

a

a

a

a

2. LR-untypische Artenkombination

Arten (wiss.: eindeut. Abk. erlaubt):

Gesamtbewertung

A

4. Sonstiges

Zerschneidung

Lärm

5. Nutzungen / Bewirtschaftung

Gewässerunterhaltung

Sonstige Beeinträchtigungen

a

a

a

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse

Gesamtbewertung lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung lebensraumtypisches Arteninventar

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen

B

B

A

Erhaltungszustand

B

Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)

Bemerkungen zur Bewertung / gutachterliche Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema (nur bei Endaggregation möglich):

Seite 2 von 2

Landesamt für Umwelt und Geologie, Abt. Natur, Landschaft, Boden in Zusammenarbeit mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst 02/2008

Grunddaten

Alter Teich/Eichen-HBu-Best. NSG

16

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 9170 ☐ ggf. Nr. der Ausbildung ID 10019
ggf. Nebencode 9160
ggf. Nebencode

Grund für Nebencode(s)

LRT im Komplex ☒ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☐ Fläche (m²) 167.603

Nr. BfN-Biototyp 43070604 bei linienhaften LRT
Länge (m)

Exposition: NO allseitig
überwiegend von...bis.. Breite (m)

Inklination: 2 1 - 40
überwiegend von...bis..

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 229
Nr. der Teilfläche 2
Name der Teilfläche Prießnitz-Nordost

Angaben zur Kartierung

Kartierer ☐

Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden

Aufnahmedatum 01.06.2007
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Der LRT stellt sich zwei geteilt dar. Der größere südliche Bereich ist ein stark strukturierter Eichen-Linden-Hainbuchen-Mischbestand. Die Hauptbaumarten stehen in inniger Einzelbaumischung zueinander. Großkronige Buchen-Überhälter durchgittern den LRT in unterschiedlicher Dichte. Es besteht ein enges Geflecht mit buchenreicheren Bestandteilen. Im Süden wurde ein kleinerer Fichten- u. Buchenhorst in den Lebensraum integriert. In lichtereren Bestandteilen verjüngen sich die Hauptbaumarten und Berg-Ahorn flächig, wobei die Eiche nur einjährig oder maximal dreijährig in der Krautschicht zu finden ist. Es überwiegen Verjüngungen aus Hainbuche und Linde, im Osten beteiligt sich auch die Esche. Jüngere Bestandteile mit Stangenholz oder im schwachen Baumholz finden sich vor allem entlang der südlich vorgelagerten Forststraße. Entlang des Frankenhainer Baches im Norden des LRT dominieren dagegen Esche, Rot-Erle und Edellaubhölzer die Hauptschicht, wobei die Flatter-Ulme beteiligt ist. Die Eiche tritt im SCI auf den ehemaligen Teichboden mit kräftiger Nährstoffausstattung stark zurück. Das Kronendach ist gedrängt bis geschlossen, kleine Lücken sind jedoch vorhanden. Die Unter- und Zwischenschicht ist vorwiegend aus Hainbuche und Linde aufgebaut. Die Edellaubhölzer bestimmen den Anwuchs. Zahlreiches liegendes Totholz, Nebengerinne, Flachwasser- und Überschwemmungszonen sowie Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit sind vorhanden. Die Ausbildung des Sternmieren-Eichen-Hainbuchen-waldes, die sich mit einer Abbruchkante vom Rest des Lebensraumes deutlich abhebt, setzt sich außerhalb des SCI mit größerer Fläche fort.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen

- Erhaltung der Biotopbäume, - Erhaltung des Totholzvorrates

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

- Totholz anreichern

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 16, 18, 21
Nr. Veg.-Einheit 36.3.2.1

Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme

RW 4543733 HW 5662067

Bewertungskriterien

Lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung B

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 100
mehrschichtig ☒

Gesamtwert Waldentwicklungsphasen

a

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		80
	Jungwuchs		70
Wachstumsphase	Stangenholz		40
	schw. Baumholz		10
Reifephase	starkes Baumholz		
	sehr st. Baumholz	100	

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm



2. Starkes Totholz (i.d.R. > 40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend	10	<input type="checkbox"/>
Laubholz stehend	3	
Nadelholz liegend	0	
Nadelholz stehend	0	

Gesamtwert starkes Totholz

c

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung von Regel (Extremstandorte)
Laubholz	53	<input type="checkbox"/>
Nadelholz	0	

Gesamtwert Biotopbäume

b

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	
Zwergstrauchheiden	
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	
Felsen, Blöcke, Hangschutt	c

☐ Einbeziehung Sonstige Strukturmerkmale (bei 91E0 obligat)

Gesamtwert Sonst. Strukturmerkmale c

Bewertungskriterien (Fortsetzung)

16

Lebensraumtypisches Arteninventar

1. Gehölzartenverteilung der Hauptschicht

HBA

NBA

gf-BA

Anteil (%)

Quercus robur

Quercus petraea

Carpinus betulus

Tilia cordata

Fagus sylvatica

Alnus glutinosa

Fraxinus excelsior

Ulmus leavis

Acer pseudoplatanus

Acer platanoides

30

25

15

15

5

10

<1

<1

Gesamtbewertung

B

2. Bodenvegetation

Deckungsgrad der lebensraumtypischen Bodenvegetation

Arteninventar der Bodenvegetation

Geophyten

Kryptogamen

Gesamtbewertung Bodenvegetation

35

a/b

a

a

a

%

3. Tierarten

Untersuchung von Indikatorgruppen erfolgt ?

wenn ja, Artengruppe 1:

Artengruppe 2:

Artengruppe 3:

Gesamtbewertung Gehölzarten

b

nein

keine

zur Bewertung herangezogene lr-typische Arten der Bodenvegetation:

Anemone nemorosa

Convallaria majalis

Galium odoratum

Galium sylvaticum

Hedera helix

Luzula luzuloides

Poa nemoralis

Polygonatum multiflorum

Stellaria holostea

Viola reichenbachiana

Beeinträchtigungen

1. Boden, Wasserhaushalt, Stoffhaushalt

Grundwasserabsenkung

Entwässerung

Gewässerverrohrung / -verlegung / -begradigung / -verbau / Uferbefestigung

Nährstoffeintrag (N,P) (Eutrophierung) (einschl. org. Ablagerungen)

Müllablagerung (anorg. Stoffe)

Schadstoffeintrag (Öl, PAK, Ruß, Stäube, PSM, Salze)

Abbau (Sand, Gestein)/ Materialentnahme

Verdichtung (Befahrung)

Wasserstandschwankungen (anthrop., nicht nutzungsbedingt)

Neophyten / Neozoen

Nährstoffzeiger

sonst. Störzeiger (incl. Ruderalisierungszeiger)

Entwässerungszeiger

3. Störungen der Vegetationsstruktur

direkte Schädigung von Vegetation

Vergrasung

Vitalitätseinbußen

Verbiss

Schäle

Bemerkungen

a

a

a

a

a

a

a

a

2. LR-untypische Artenkombination

Arten (wiss.: eindeut. Abk. erlaubt):

4. Sonstiges

Zerschneidung

Lärm

5. Nutzungen / Bewirtschaftung

Gewässerunterhaltung

Sonstige Beeinträchtigungen

a

a

a

a

a

Gesamtbewertung

B

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse

Gesamtbewertung lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung lebensraumtypisches Arteninventar

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen

B

B

B

Erhaltungszustand

B

Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)

Bemerkungen zur Bewertung / gutachterliche Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema (nur bei Endaggregation möglich):

Seite 2 von 2

Landesamt für Umwelt und Geologie, Abt. Natur, Landschaft, Boden in Zusammenarbeit mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst 02/2008

Grunddaten

Alter Teich/Eichen-HBu-Best. NSG - 2

17

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 9170 ☐ ggf. Nr. der Ausbildung ID 10019
ggf. Nebencode
ggf. Nebencode

Grund für Nebencode(s)

LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☐ Fläche (m²) _____

Nr. BfN-Biototyp _____ bei linienhaften LRT
Länge (m) _____

Exposition: _____
überwiegend von...bis... Breite (m) _____

Inklination: _____
überwiegend von...bis... _____

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 229
Nr. der Teilfläche 2
Name der Teilfläche Prießnitz-Nordost

Angaben zur Kartierung

Kartierer _____

Auftragsnehmer MaP _____

Aufnahmedatum _____
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme

Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme

Nr. Veg.-Einheit

RW

HW

Bewertungskriterien

Lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit ☐
mehrschichtig ☐

Gesamtwert Waldentwicklungsphasen

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	WS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		
	Jungwuchs		
Wachstumsphase	Stangenholz		
	schw. Baumholz		
Reifephase	starkes Baumholz		
	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (i.d.R. > 40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend		<input type="checkbox"/>
Laubholz stehend		
Nadelholz liegend		
Nadelholz stehend		

Gesamtwert starkes Totholz

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung von Regel (Extremstandorte)
Laubholz		<input type="checkbox"/>
Nadelholz		

Gesamtwert Biotopbäume

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	
Zwergstrauchheiden	
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwasser, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	
Felsen, Blöcke, Hangschutt	c

☐ Einbeziehung Sonstige Strukturmerkmale (bei 91E0 obligat)

Gesamtwert Sonst. Strukturmerkmale c

Lebensraumtypisches Arteninventar

1. Gehölzartenverteilung der Hauptschicht

HBA	NBA	gf-BA	Anteil (%)
	Picea abies		

Gesamtbewertung

Gehölzartenverteilung in weiteren Schichten

HBA	NBA	gf-BA	Anteil (%)			Ges-Anteil %
			1. wS.	2. wS.	3. wS.	
	Corylus avellana			<1	5	5
	Sambucus nigra			5		5
	Sorbus aucuparia					
						0
						0
						0
						0
						0
						0
						0

Gesamtbewertung Gehölzarten

2. Bodenvegetation

Deckungsgrad der lebensraumtypischen Bodenvegetation

%

Arteninventar der Bodenvegetation

Geophyten

Kryptogamen

Gesamtbewertung Bodenvegetation

zur Bewertung herangezogene lr-typische Arten der Bodenvegetation:

3. Tierarten

Untersuchung von Indikatorgruppen erfolgt ?

wenn ja, Artengruppe 1:

Artengruppe 2:

Artengruppe 3:

Gesamtbewertung Tierarten

Beeinträchtigungen

1. Boden, Wasserhaushalt, Stoffhaushalt

Grundwasserabsenkung

Entwässerung

Gewässerverrohrung / -verlegung / -begradigung / -verbau / Uferbefestigung

Nährstoffeintrag (N,P) (Eutrophierung) (einschl. org. Ablagerungen)

Müllablagerung (anorg. Stoffe)

Schadstoffeintrag (Öl, PAK, Ruß, Stäube, PSM, Salze)

Abbau (Sand, Gestein)/ Materialentnahme

Verdichtung (Befahrung)

Wasserstandschwankungen (anthrop., nicht nutzungsbedingt)

2. LR-untypische Artenkombination

Neophyten / Neozoen

Nährstoffzeiger

sonst. Störzeiger (incl. Ruderalisierungszeiger)

Entwässerungszeiger

3. Störungen der Vegetationsstruktur

direkte Schädigung von Vegetation

Vergrasung

Vitalitätseinbußen

Verbiss

Schäle

Bemerkungen

Gesamtbewertung

Arten (wiss.: eindeut. Abk. erlaubt):

4. Sonstiges

Zerschneidung

Lärm

5. Nutzungen / Bewirtschaftung

Gewässerunterhaltung

Sonstige Beeinträchtigungen

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse

Gesamtbewertung lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung lebensraumtypisches Arteninventar

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen

Erhaltungszustand

☐ Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)

Bemerkungen zur Bewertung / gutachterliche Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema (nur bei Endaggregation möglich):

Grunddaten

Buchen-Ahnenholz

18

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 9130 ☐ ggf. Nr. der Ausbildung ID 10020
ggf. Nebencode
ggf. Nebencode

Grund für Nebencode(s)

LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☐ Fläche (m²) 9.449

Nr. BfN-Biototyp 43070602 bei linienhaften LRT
Länge (m)

Exposition: - keine
überwiegend von...bis.. Breite (m)

Inklination: 0 -
überwiegend von...bis..

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 229
Nr. der Teilfläche 2
Name der Teilfläche Prießnitz-Nordost

Angaben zur Kartierung

Kartierer ☐

Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden

Aufnahmedatum 01.06.2007
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Der Altbuchenbestand wurde aufgrund seiner Größe aus dem umgebenden Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald herauskartiert. Charakteristisch sind die wenigen, jedoch großkronigen, solitären Altbuchen die in lichter Stellung der aufkommenden Verjüngung aus Buche, Hainbuche und Linde günstige Wachstums- und Lichtbedingungen bieten. Die Winter-Linde steht im lockeren Zwischenstand. Die Befahrung des Lebensraums auf den Rückegassen führt aufgrund der Kleinheit zu einer nicht zu vernachlässigenden Beeinträchtigung.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen

- Biotopbäume erhalten

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

- Buchenverjüngung fördern, - Anteil lebensraumtypischer Hauptbaumarten erhöhen

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 20
Nr. Veg.-Einheit 36.3.4.1

Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme

RW 4543589 HW 5662055

Bewertungskriterien

Lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung B

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 90
mehrschichtig ☒

Gesamtwert Waldentwicklungsphasen

a

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		60
	Jungwuchs		20
Wachstumsphase	Stangenholz		10
	schw. Baumholz		
Reifephase	starkes Baumholz		
	sehr st. Baumholz	100	

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (i.d.R. > 40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend	0	<input type="checkbox"/>
Laubholz stehend	0	
Nadelholz liegend	0	
Nadelholz stehend	0	

Gesamtwert starkes Totholz

c

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung von Regel (Extremstandorte)
Laubholz	7	<input type="checkbox"/>
Nadelholz	0	

Gesamtwert Biotopbäume

a

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	
Zwergstrauchheiden	
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	
Felsen, Blöcke, Hangschutt	

☐ Einbeziehung Sonstige Strukturmerkmale (bei 91E0 obligat)

Gesamtwert Sonst. Strukturmerkmale keine

Bewertungskriterien (Fortsetzung)

18

Lebensraumtypisches Arteninventar

1. Gehölzartenverteilung der Hauptschicht

HBA

NBA

gf-BA

Anteil (%)

Fagus sylvatica

Quercus robur

Tilia cordata

Carpinus betulus

95

5

Gesamtbewertung

A

2. Bodenvegetation

Deckungsgrad der lebensraumtypischen Bodenvegetation

Arteninventar der Bodenvegetation

Geophyten

Kryptogamen

25

a/b

b

a

%

Gesamtbewertung Bodenvegetation

b

3. Tierarten

Untersuchung von Indikatorgruppen erfolgt ?

wenn ja, Artengruppe 1:

Artengruppe 2:

Artengruppe 3:

nein

Gesamtbewertung Tierarten

keine

Gesamtbewertung Gehölzarten

a

zur Bewertung herangezogene lr-typische Arten der Bodenvegetation:

Anemone nemorosa

Galium odoratum

Melica uniflora

Mercurialis perennis

Millium effusum

Oxalis acetosella

Beeinträchtigungen

1. Boden, Wasserhaushalt, Stoffhaushalt

Grundwasserabsenkung

Entwässerung

Gewässerverrohrung / -verlegung / -begradigung / -verbau / Uferbefestigung

Nährstoffeintrag (N,P) (Eutrophierung) (einschl. org. Ablagerungen)

Müllablagerung (anorg. Stoffe)

Schadstoffeintrag (Öl, PAK, Ruß, Stäube, PSM, Salze)

Abbau (Sand, Gestein)/ Materialentnahme

Verdichtung (Befahrung)

Wasserstandschwankungen (anthrop., nicht nutzungsbedingt)

a

a

a

a

a

a

b

2. LR-untypische Artenkombination

Neophyten / Neozoen

Nährstoffzeiger

sonst. Störzeiger (incl. Ruderalisierungszeiger)

Entwässerungszzeiger

a

a

3. Störungen der Vegetationsstruktur

direkte Schädigung von Vegetation

Vergrasung

Vitalitätseinbußen

Verbiss

Schäle

Bemerkungen

a

a

a

a

a

Gesamtbewertung

B

4. Sonstiges

Zerschneidung

Lärm

a

a

5. Nutzungen / Bewirtschaftung

Gewässerunterhaltung

Sonstige Beeinträchtigungen

a

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse

Gesamtbewertung lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung lebensraumtypisches Arteninventar

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen

B

A

B

Erhaltungszustand

B

Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)

Bemerkungen zur Bewertung / gutachterliche Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema (nur bei Endaggregation möglich):

Seite 2 von 2

Landesamt für Umwelt und Geologie, Abt. Natur, Landschaft, Boden in Zusammenarbeit mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst 02/2008